

Rotkreuz

Sujets drücken Lebensfreude aus

Die Rotkreuzer Künstlerin **Bea Häfliger** zeigt in der **Gemeindebibliothek faszinierende Trilogien**. Sie strahlen **Kraft und Lebensfreude** aus.

Bis zum 24. Februar sind in der Gemeindebibliothek Rotkreuz Kunstgemälde zu bestaunen, die intensiv, feurig und voller Energie daherkommen. Die vorwiegend mit Acryl gemalten und mit Gips gepflasterten dreidimensionalen Bilder auf Holz oder Leinwand unter dem Motto «Liebe – Farbe – Leidenschaft» stammen aus dem Atelier der Rotkreuzer Künstlerin Bea Häfliger.

In Serien zu dritt nebeneinander hängend und doch zusammengehörend üben die ausdrucksstarken und stimmungsvollen Bilder auf den Betrachter eine eigenartige Faszination aus. Beim genauen Hinsehen lassen sich in den leuchtenden Flächen hoch gewachsene, ungebeugte Figuren, einzelne Glieder, Körperteile oder Torsos entdecken. Versteckte und öffentliche Körperlichkeit – ungeschminkt und unverhohlen – und doch dezent im Bild integriert. «Es ist meine Art, so Empfindungen und Gefühle auszudrücken», sagt Bea Häfliger.

Eine dynamische Frau

Die kräftigen, locker aufgetragenen Farben ihrer energiegeladenen Bilder – mit hellen, oftmals glänzenden Effekten zum Leben erweckt – entsprechen dem Naturell der dynamischen 42-Jährigen. Nach der Lehre als Hochbauzeichnerin besuchte sie mehrere renommierte Kunstschulen. Sie übte grafische Berufe aus und war als Werbeleiterin für ambitionierte Agenturen tätig.



Bea Häfliger zeigt ihre farbenfreudigen Werke in Rotkreuz.

BILD MARTIN HEIMANN

Dass viel Power in dieser Frau steckt, beweist die Tatsache, dass sie nebst all diesen Aktivitäten drei Kinder grosszog und gemeinsam mit ihrem Mann einen Geschäftshaushalt auf Trab hält. «Die Familie, Pinsel, Kleckerkleider, Gips und Kreativität sind die prägenden Faktoren in meinem Leben», sagt Bea Häfliger, die zurzeit mitten in der Ausbildung zur Kunsttherapeutin steckt. «Beim Malen kann ich mich entspannen», versichert sie und schiebt nach: «Malen ist mein Lebensinhalt. Selbst in den Ferien kann ich nicht davon ablassen. Die notwendigen Utensilien sind immer im Gepäck.»

Reisen, beglückende Begegnungen und das Leben allgemein bezeichnet

Bea Häfliger als Quelle der Inspiration für ihre künstlerische Tätigkeit. «Dass ich nun eine Ausbildung als Kunsttherapeutin absolviere, gründet in meinem Interesse an der Psychologie», sagt sie. «In meinen Bildern will ich Empfindungen und Gefühle ausdrücken, die Menschen bewegen.» Es sind praktisch ausnahmslos frohe, positive Empfindungen und Gefühle, die in ihren Werken den Ton angeben und die Lebensfreude der Künstlerin und ihre Liebe zu den Mitmenschen offenlegen. Die schwungvoll aufgetragenen, intensiven Farben der Bilder lösen beim Betrachter eine tiefe innere Zufriedenheit aus. Sie lassen die Sorgen des Alltags vergessen.

MARTIN MÜHLEBACH